

Im Garten hat auch Humor Platz | St.Galler Tagblatt

1. Juli 2014

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/arbon-kreuzlingen-weinfelden/im-garten-hat-auch-humor-platz-ld.840425>

Im Garten hat auch Humor Platz Weshalb man sich mit Schnecken arrangieren sollte, und wie man auf dem Balkon zur Artenvielfalt beitragen kann, ist **im** neuen Ratgeber der Biogärtnerei Neubauer zu finden. Das Buch wurde zum 25-Jahr-Jubiläum gedruckt.



ERLEN. «Sie werden uns überleben – trotz allen Ausrottungsversuchen.» Biogärtner Markus Neubauer plädiert deshalb für ein Miteinander oder zumindest ein Nebeneinander von Gartenbesitzern und Schnecken. Und überhaupt dürfe man nicht ausser Acht lassen, dass Schnecken auch unverzichtbare Aufgaben wahrnehmen. So verwerten sie beispielsweise welkende, absterbende Pflanzenteile und begrenzen damit Fäulnis und Pilzkrankheiten.

Humorvoller Ratgeber

Wer das neue Buch «Aus der Schatzkiste des Biogärtners» von Markus und Madlen Neubauer in den Händen hält, erfährt noch viel mehr über Schnecken, Blumenwiesen, Gartenapotheke oder die Artenvielfalt auf dem Balkon. Dieser Ratgeber der Biogärtner vermittelt viel Wissen, begleitet von einem Augenzwinkern. Nur zu gut kann man sich vorstellen, dass sich die Begeisterung in Grenzen hielt, als Markus Neubauer als Kind eine Schneckenfarm in der Gärtnerei des Vaters einrichtete.

Völlig überrascht

Obwohl Markus Neubauer selbst die Texte für das Buch lieferte, wurde er davon völlig überrascht. «Wir feiern in diesem Jahr das 25jährige Bestehen unserer Biogärtnerei», erzählt

Madlen Neubauer. «Ich habe Beiträge, die mein Mann in all den Jahren für Bioterra verfasst hat, zusammengetragen, Bilder zusammengestellt und das Buch in einer Auflage von 500 Stück drucken lassen.» Die Übergabe an den «nichtwissenden» Autor erfolgte an den Kräutertagen. «Ich habe eine alte Truhe mit Büchern gefüllt und ihm diese übergeben», sagt Madlen Neubauer und lacht. «Ja, er war wirklich sprachlos. Der Einsatz in vielen Abend- und Nachtstunden hat sich gelohnt.»

Klimaneutral hergestellt

Bei der Herstellung des Buches hat Madlen Neubauer darauf geachtet, dass es der Geschäftsphilosophie der Biogärtnerei entsprach. «Wir wollten ein schönes Buch, das professionell daherkommt, haben aber bewusst auf Hochglanzpapier verzichtet.» Das Buch wurde klimaneutral hergestellt.

Selbst der Erlös soll nicht in die eigene Tasche fließen. «In unseren Jugendjahren war uns fairer Handel und die Förderung der Selbstversorgung in Drittweltländern ein Anliegen.» So hätten sie sich damals in der Drittwelt-Laden-Bewegung engagiert. «Auf unserer Hochzeitsreise haben wir in Ecuador, Guatemala, Kolumbien und Mexiko das Leben der Menschen kennen gelernt und einzelne Projekte angeschaut.» Unterdessen habe sich die Situation der Kleinbauern weiter verschlechtert, was sie dazu veranlasst habe, eines dieser Projekte zu unterstützen.